



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

12. April 2023

Nr. 025/2023

Jazz-Preis Baden-Württemberg 2023 geht an Pianistin und Komponistin Clara Vetter aus Sinzheim

Kunststaatssekretär Arne Braun: „Clara Vetter ist als Musikerin tiefgründig, vielseitig und mutig. Ob als Pianistin oder Komponistin – ihre künstlerische Handschrift ist stets erkennbar“

Einer der bestdotierten Nachwuchspreise für Jazz in Deutschland

Der Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg 2023 geht in diesem Jahr an die Pianistin und Komponistin Clara Vetter. Die 26-Jährige bekommt den mit 15.000 Euro dotierte Preis am 6. Oktober 2023 im Theaterhaus Stuttgart verliehen.

„Clara Vetter ist als Musikerin tiefgründig, vielseitig und mutig. Ob als Pianistin oder Komponistin – ihre individuelle künstlerische Handschrift ist stets erkennbar. Sie hat ihren Fokus über die Bundesgrenzen hinaus geweitet, studierte in Dänemark und entwickelte internationale Projekte. Schön, dass sie in ihr Heimatland zurückgekehrt ist und die Szene hier und weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bereichert“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun am Mittwoch (12. April) in Stuttgart.

Der Vorsitzende der Fach-Jury, Thomas Siffling, sagte: „Mit der Pianistin Clara Vetter haben wir dieses Jahr eine besondere junge Frau als Preisträgerin, die durch ihre musikalische Reife und Vielfalt mit ihrem Trio, sowie ihrer Fähigkeit als Arrangeurin und Komponistin für Großensembles die Jury überzeugte.“

Preisträgerin Clara Vetter

Die Pianistin und Komponistin Clara Vetter (*24. April 1996 in Baden-Baden) entdeckte bereits im Alter von drei Jahren ihre Leidenschaft für das Klavierspiel. Ab ihrem 13. Lebensjahr begann sie an der Musikhochschule Stuttgart klassischen Klavierunterricht zu nehmen und begeisterte sich bereits früh für Jazz, Improvisation und Komposition. Mit 15 Jahren wurde sie in das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg aufgenommen.

Im Oktober 2012 gewann Clara Vetter den 1. Preis im Landeswettbewerb „Jugend jazzt“. Ihr Bachelorstudium im Fach Jazz-Klavier an der Stuttgarter Musikhochschule schloss sie 2018 ab und wurde im selben Jahr mit dem „Steinway & Sons Förderpreis Stuttgart“ ausgezeichnet. Die Erweiterung Ihres künstlerischen Wirkungskreises auf internationaler Ebene ermöglichte das Performance Masterstudium von 2019 bis 2021 am Kopenhagener Konservatorium.

Clara Vetter ist fasziniert davon, verschiedene Persönlichkeiten durch Musik zu vereinen. Aus dieser Motivation heraus schrieb sie Big Band Arrangements, mit denen sie 2022 den Bundesjazzorchester Kompositionswettbewerb gewann. Im Herbst 2021 wurde sie ausgewählt, ein Konzert für „Large Ensemble“ für das Stuttgarter Jazztage Festival zu komponieren und aufzuführen.

Clara Veters am längsten bestehendes Projekt ist ihr Trio, das sie 2014 gründete und das auf viele Konzerte zurückblicken kann, etwa bei den Stuttgarter Jazzopen oder der Bremer jazzahead! Kolleginnen und Kollegen, die ihr auf ihrem musikalischen Weg begegnen, bringt sie in ihrem „Clara Vetter Collective“ zusammen. Zu ihren Projekten zählt auch ihre norwegisch-deutsche Band „Letters From Nowhere“ mit Konzerten in Skandinavien und Deutschland.

Clara Veters Debütalbum „Leading Impulse“ erschien 2020, gefolgt von einer zwölf Konzerte umfassenden Release-Tour durch Deutschland und die Schweiz. Im März 2023 wurde das aktuelle Album „Live In Cologne“ veröffentlicht, für das sie erstmals auch das Cover selbst gestaltet hat.

Jazz-Preis Baden-Württemberg

Der Jazz-Preis Baden-Württemberg ist mit 15.000 Euro einer der bestdotierten Nachwuchspreise für Jazz in Deutschland. Er wird seit 1985 jährlich von einer unabhängigen Jury verliehen. Die Auszeichnung geht an Künstlerinnen und Künstler, die nicht älter als 35 Jahre sind und in Baden-Württemberg leben oder durch ihre künstlerische Arbeit eine enge Beziehung zum Land haben.

Der Jury 2023 gehören neben Thomas Siffling (Juryvorsitz) weiter an: Gudrun Endress, Gee Hye Lee, Alexandra Lehmler, Julia Neupert, Thomas Staiber, Konrad Bott und Arndt Weidler.

Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen fünf Jahre waren Jakob Manz (2022 / Saxophon), Christoph Neuhaus (2021 / Gitarre), Franziska Ameli Schuster (2020 / Gesang), Olivia Trummer (2019 / Piano) sowie Alexander Bühl (2018 / Saxophon).

Zu den nominierten Künstlerinnen und Künstlern in der diesjährigen Jurysitzung zählten neben der Preisträgerin Clara Vetter in alphabetischer Reihenfolge: Jakob Bänsch, Lukas DeRungs, Fe Fritschi, Seyda Sibel und Lukas Wögler.

Weitere Informationen

[Homepage Clara Vetter](#)